

Dienstag den 12. März 1878.

(1150—3) Nr. 719.

Strafanstalts-Inspektorstelle.

In der unter der Leitung der Congregation der Schwestern der christlichen Liebe des heil. Vincenz von Paul stehenden Weiberstrafanstalt Bigaum in Krain ist die Stelle des selbständigen Inspektors mit den Bezügen der X. Rangklasse, dem Genusse einer freien Wohnung und eines jährlichen Holz- und Lichtäquivalentes per 52 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, für welche die volle Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache erfordert wird, haben ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

binnen 14 Tagen,

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes gerechnet, bei der gefertigten Oberstaatsanwaltschaft einzubringen.

Graz am 5. März 1878.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(1172—2) Nr. 81.

Lehrerstelle.

An der nun zweiklassigen Volksschule in Loitsch ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst freier Wohnung sogleich zu besetzen.

Gehörig belegte Gesuche um diese Stelle sind längstens bis

17. April 1878

im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde beim Ortschulrath in Loitsch einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Loitsch am 6. März 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Baron Guffich.

(1173—2) Nr. 142.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Karnervevlach in Oberkrain ist die Lehrerstelle mit dem Gehälte jährlicher 450 fl., dann mit einer wider-rustlichen Bonification jährlicher 50 fl. nebst der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Schulbehörde,

bis 10. April 1878

bei dem k. k. Bezirksschulrath in Radmannsdorf zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 5. März 1878.

(1232—1) Nr. 427.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Kronau auf den

14. März 1878

festgesetzt ist.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in dem von der Gemeinde Kronau hiezu bestimmten Lokale zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 10. März 1878.

(1089—2) Nr. 1478.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien, bekannten und unbekanntem Aufenthaltes, werden hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an gerechnet, die Erwerb- und Einkommensteuer an gerechnet, die Erwerb- und Einkommensteuer sammt Kriegszuschlag, Landesumlagen und Handelskammerbeiträgen bei dem k. k. Steuerrathe in Stein bei sonstiger amtlicher Löschung der Gewerbe einzuzahlen, als:

- 1.) Johann Raf von Butsch C.-Nr. 4, Wirth, Steuergemeinde St. Martin Art.-Nr. 27, an Erwerb- und Einkommensteuer 7 fl. 61 kr.
- 2.) Maria Urbanc von Munkendorf C.-Nr. 43, Bäckerin, Steuergemeinde Munkendorf Art.-Nr. 73; der Rückstand besteht für die Jahre 1877 und 1878 an Erwerb- und Einkommensteuer in 7 fl. 61 kr.
- 3.) Johann Grobošek von Radomle C.-Nr. 71, Wirth und Spezereiwarenhändler, Steuergem. Radomle Art.-Nr. 68/69; der Rückstand besteht für das II. Semester 1875 an Erwerb- und Einkommensteuer in 8 fl. 74 1/2 kr.
- 4.) Josef Pilotič von Stein C.-Nr. 8, Sattler, Steuergemeinde Stein Art.-Nr. 539; der Rückstand besteht für die Jahre 1877 und I. Semester 1878 an Erwerb- und Einkommensteuer in 9 fl. 49 1/2 kr.
- 5.) Ignaz Kusar von Stein C.-Nr. 17, Schuster, Steuergemeinde Stein Art.-Nr. 685; der Rückstand besteht für die Jahre 1877 und I. Semester 1878 an Erwerb- und Einkommensteuer in 9 fl. 50 kr.
- 6.) Josef Hudobiunik von Stein C.-Nr. 8, Tischler, Steuergemeinde Stein Art.-Nr. 699; der Rückstand besteht für die Jahre 1877 und I. Semester 1878 an Erwerb- und Einkommensteuer in 9 fl. 50 kr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 25sten Februar 1878.

Anzeigebblatt.

(1195—1) Nr. 2422.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20sten September 1878, Z. 8052, in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aerars) gegen Anton Petric von Martinsbach Nr. 37 pcto. 39 fl. 98 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten exec. Realfeilbietungs-Tagung am 22. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

22. März 1878

zur zweiten exec. Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 24sten Februar 1878.

(1216—1) Nr. 900.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 14. Dezember 1877, Z. 5617, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache des Matthäus Gruden von Poterschtitz gegen Matthäus Cigalle von Sablog pcto. 145 fl. mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1877, Z. 5617, auf den 16. Februar 1878 angeordneten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

16. März 1878

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Idria am 17ten Februar 1878.

(1194—1) Nr. 2421.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten August 1877, Z. 7614, in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Thomas

Stražisar, nun Maria Mule von Seebdorf Nr. 33, pcto. 46 fl. 58 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 22. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

22. März 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten Februar 1878.

(926—3) Nr. 322.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Praprotnik von Laibach (durch Dr. Alfons Mojsch von ebendort) die exec. Versteigerung der dem Johann Terlep von Derrevh gehörigen, gerichtlich auf 2654 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4 1/2 ad Gut Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

21. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 17ten Jänner 1878.

(935—3) Nr. 492.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die mit dem Bescheide vom 25. Oktober 1876, Zahl 4805, angeordnet gewesenen und jehin sistierten drei executiven Realfeilbietungen der dem Andreas Dolenc von Lase Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 317/19 vorkommenden, gerichtlich auf 2169 fl. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagungen auf den

6. April,

11. Mai und

12. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 7. Februar 1878.

(1187—1) Nr. 2419.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 19ten September 1877, Z. 7707, in der Executions-sache des Herrn Dr. Eduard Deu, Advokat in Adelsberg, gegen Franz Macel von Brod Nr. 124 pcto. 500 fl. s. A.

bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 22. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

22. März 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 25sten Februar 1878.

(1215—1) Nr. 899.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 24. Dezember 1877, Z. 5867, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache des Johann Tomazin von Loitsch gegen Andreas Ramensel von Schwarzenberg pcto. 200 fl. mit dem Bescheide vom 24. Dezember 1877, Z. 5867, auf den 16. Februar 1878 angeordneten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

16. März 1878

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Idria am 17ten Februar 1878.

(1188—1) Nr. 2420.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten August 1877, Z. 7615, in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aerars) gegen Josef Prudic von Niederdorf pcto. 52 fl. 1 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 22. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

22. März 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten Februar 1878.

(1092-3) Nr. 702. **Neuerliche Tagfajungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Vorstehung der Filialkirche zu Palče gegen Anton Česnik von Palče zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 13. Jänner 1877, Z. 358, bewilligten und sohin sistierten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 9 1/2 ad Prem pcto. 38 fl. 11 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagfajungen auf den

- 30. März,
30. April und
31. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Jänner 1878.

(1158-2) Nr. 4652. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. September 1877, Z. 20,838, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umfande, als zu der auf den 23. Februar l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Rupert von Strahomer gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg und Urb.-Nr. 112, fol. 129 ad Canonicat Lamberg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

- 23. März 1878

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Februar 1878.

(1065-3) Nr. 25,706. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Gofar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Zantovic von Bresowiz Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 4544 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 66 und 1009 ad Magistrat Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

- 20. März,

die zweite auf den

- 24. April

und die dritte auf den

- 25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. November 1877.

(1090-3) Nr. 710. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Vican von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Cudcl von Altdirnbad gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Raunach pcto. 300 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

- 26. März,

die zweite auf den

- 26. April

und die dritte auf den

- 31. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. November 1877.

(1091-3) Nr. 820. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Milharčić die exec. Versteigerung der dem Franz Sabec von Senze gehörigen, gerichtlich auf 2417 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Prem pcto. 157 fl. 50 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

- 2. April,

die zweite auf den

- 2. Mai

und die dritte auf den

- 4. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Jänner 1878.

auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Jänner 1878.

(1094-3) Nr. 993. **Neuerliche Tagfajungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Premrov von Rußdorf gegen Jakob Celhar von St. Peter zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 29. Juli 1876, Z. 6842, bewilligten und sohin sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Prem pcto. 200 fl. c. s. c. die neuerlichen Tagfajungen auf den

- 30. März und
30. April 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Jänner 1878.

(1012-3) Nr. 565. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Dollnig die exec. Versteigerung der dem Jernej Kerze von Gora gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1081 ad Herrschaft Reifnitz reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

- 13. April,

die zweite auf den

- 11. Mai

und die dritte auf den

- 8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25ten Jänner 1878.

(1123-2) Nr. 1225. **Dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem in der Executionsfache des Herrn Dr. v. Wurzbach gegen Franz Plevelj von Gurkdorf pcto. 220 fl. zu der auf den 21. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität sub Rctf.-Nr. 15 ad Herrschaft Weizelburg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

- 21. März 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 22sten Februar 1878.

(1073-3) Nr. 6687. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Martin Raf von Brische gegen Martin Dreinit von Markowo die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Februar l. J., Z. 942, auf den 16. Mai, 16. Juni und 17. Juli l. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietungs-Tagfajungen der gegnerischen, im Grundbuche Palz Laibach sub Rctf.-Nr. 349 vorkommenden, gerichtlich auf 725 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 126 fl. i. A. im Reassumierungswege auf den

- 27. März,
27. April und
29. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obiges Reale bei der ersten und zweiten Tagfajung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten hingegen aber auch unter dem demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 29sten November 1877.

(1066-3) Nr. 24,799. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Svigel (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Martin Kumbe von Wroßt gehörigen, gerichtlich auf 3940 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 272 und 869 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

- 20. März,

die zweite auf den

- 24. April

und die dritte auf den

- 25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. November 1877.

(1149-2) Nr. 1197. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mergole von Teltche Ps.-Nr. 16 die exec. Versteigerung der dem Anton Woodof von Teltche gehörigen, gerichtlich auf 2570 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 103 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

- 20. März,

die zweite auf den

- 23. April

und die dritte auf den

- 20. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 15 Februar 1878.

(759-2) Nr. 326. **Erinnerung**

an Maria Frankel, Lukas Cvirn, Johann Cvirn, Gregor Novak, Josef Kobler, Josef und Maria Jento, an die Kinder dieser letztern: Johann Teran und Johann Teran (alle unbekanntes Aufenthaltes).

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der Maria Frankel, dem Lukas Cvirn, Johann Cvirn, Gregor Novak, Josef Kobler, Josef und Maria Jento, den Kindern dieser letztern: Johann Teran und Johann Teran (alle unbekanntes Aufenthaltes), hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Dollnig von Weisheid Nr. 8 die Klage auf Verjährung und Erschöpfung einiger Sachposten eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfajung auf den

- 8. Mai 1878

anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Jänner 1878.

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling.

(1073-3) Nr. 6687. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Martin Raf von Brische gegen Martin Dreinit von Markowo die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Februar l. J., Z. 942, auf den 16. Mai, 16. Juni und 17. Juli l. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietungs-Tagfajungen der gegnerischen, im Grundbuche Palz Laibach sub Rctf.-Nr. 349 vorkommenden, gerichtlich auf 725 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 126 fl. i. A. im Reassumierungswege auf den

27. März, 27. April und 29. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obiges Reale bei der ersten und zweiten Tagfajung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten hingegen aber auch unter dem demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 29sten November 1877.

(1066-3) Nr. 24,799. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Svigel (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Martin Kumbe von Wroßt gehörigen, gerichtlich auf 3940 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 272 und 869 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

20. März, die zweite auf den

24. April und die dritte auf den

25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 15 Februar 1878.

(759-2) Nr. 326. **Erinnerung**

an Maria Frankel, Lukas Cvirn, Johann Cvirn, Gregor Novak, Josef Kobler, Josef und Maria Jento, an die Kinder dieser letztern: Johann Teran und Johann Teran (alle unbekanntes Aufenthaltes).

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der Maria Frankel, dem Lukas Cvirn, Johann Cvirn, Gregor Novak, Josef Kobler, Josef und Maria Jento, den Kindern dieser letztern: Johann Teran und Johann Teran (alle unbekanntes Aufenthaltes), hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Dollnig von Weisheid Nr. 8 die Klage auf Verjährung und Erschöpfung einiger Sachposten eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfajung auf den

8. Mai 1878

anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Jänner 1878.

(1022—2) Nr. 12,565.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die Bornahe der exec. Feilbietung der auf 1450 fl. geschätzten Realität des Anton Pento von Parize, sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

3. April,
4. Mai und
7. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten Dezember 1877.

(1039—2) Nr. 11,898.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Amalia Sterl von Feistritz (als Cessionärin nach Anton Jagobnik von Dornegg) wird die Bornahe der exec. Feilbietung der auf 1310 fl. geschätzten Realität des Johann Schirzel von Dornegg Nr. 36, sub Urb.-Nr. 618 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

3. April,
4. Mai und
7. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten November 1877.

(1201—2) Nr. 11,487.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Heß von Wölling die exec. Versteigerung der dem Martin Matasich von Rafouz gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten Subrealität Extr.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Bozajovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,
die zweite auf den

13. April
und die dritte auf den

14. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling.

(1202—2) Nr. 11,786.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Emanuel Fuz (durch Herrn Felix Heß von Wölling) die executive Versteigerung der dem Marko Sutte von Oberlotwiz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 3660 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 2 der Steuergemeinde Lotwiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,
die zweite auf den

13. April
und die dritte auf den

14. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling.

(1204—2) Nr. 11,015.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadtkasse Wölling die exec. Versteigerung der dem

Johann Zvanetič von Wölling gehörigen, gerichtlich auf 5505 fl. geschätzten Realitäten der Steuergemeinde Wölling sub Extr.-Nr. 234, 509, 510, 911, 912, 913 und 914 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,
die zweite auf den

24. April
und die dritte auf den

24. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling am 11. November 1877.

(1160—2) Nr. 27,227.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Bert (durch Herrn Dr. Mofch) die exec. Versteigerung der dem Valentin Jesih von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 25 ad Steuergemeinde Brunnndorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. März,
die zweite auf den

27. April
und die dritte auf den

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. November 1877.

(1159—2) Nr. 828.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertrude Smrekar in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Požlep von Pleschiz gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Moosthal sub tom. I, Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. März,
die zweite auf den

27. April
und die dritte auf den

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Jänner 1878.

(1157—2) Nr. 4394.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. November 1877, Z. 24,741, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 20. Februar l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Anton Mihelič von Bisawit gehörigen Realität sub tom. II, Urb.-Nr. 336, Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Bisawit kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

23. März 1878

angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Februar 1878.

(1156—2) Nr. 4393.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. November 1877, Z. 24,499, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 20. Februar 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Kerenc von Susa gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 443, Actf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 ad Auersperg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

23. März 1878

angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Februar 1878.

(1168—2) Nr. 22,326.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1877, Z. 10,658, bewilligte und mit Bescheid vom 2. September 1877, Z. 18,999, sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Tomic gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 37 ad Sittich, Einl.-Nr. 9 ad Großplupp, reassumiert, und werden die Tagsatzungen mit dem vorigen Anhang auf den

27. März,

27. April und

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1877.

(1165—2) Nr. 21,015.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Meše von Zapotof Nr. 5, derzeit in Uzman, Bezirk Großplachiz, aus dem Kaufvertrage vom 1. Juni 1871 an dem Waldantheile „rajšji hrib“ zustehenden, gerichtlich auf 10 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte, wie sie Josef Meše besitzt und ausübt, oder doch rechtlich besitzen und ausüben könnte, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Oktober 1877.

(1024—2) Nr. 529.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Fräulein Fanny Snideršic von Feistritz (durch den Wachthaber Herrn Ignaz Wulcher von St. Barthelma) wird die Bornahe der exec. Feilbietung der auf 530 fl. geschätzten Realität des Jernej Barbo von Prem, sub Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

3. April,
3. Mai und
13. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Jänner 1878.

(1045—2) Nr. 13,326.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Lukas Kljun von Prem wird die Bornahe der exec. Feilbietung der auf 580 fl. geschätzten Realität des Johann Seles Nr. 54 von Prem, sub Urb.-Nr. 24 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

3. April,
4. Mai und
7. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 29ten Dezember 1877.

(1044—2) Nr. 12,651.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Andreas Frant von Prem wird die Bornahe der exec. Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Michael Selchar von Smerje, sub Urb.-Nr. 30 ad Kirchenglit St. Helena in Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

3. April,
4. Mai und
7. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten November 1877.

Kasino-Restoration.

(1231) Heute
KONZERT
der Opernsänger-Gesellschaft
Mitteregger.
Anfang 8 Uhr abends. Entrée 25 fr.

Gesucht werden
2000 bis 3000 Gulden

gegen Sicherstellung auf ein Haus, zweiter Satzposten. (1227) 3-1
Anträge beliebe man unter: „A. B. 2000“ an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Lehrling,

Ein
der deutschen und slovenischen Sprache kundig, 14 Jahre alt, mit guten Schulzeugnissen versehen, findet sogleich Aufnahme in der Gemischtwarenhandlung des (1221) 3-1

Jos. Kriegl,
in Lavamünd (Kärnten).

Roskastanien

von 80 bis 100 Stück, schön gewachsen, sind zu haben in der Kratau Nr. 71 (alt) bei
Jakob Hren. (1212)

Szegzsárder

Rothweine fl. 10 bis 12,
Weißweine fl. 12 bis 15,
Träberbranntwein fl. 26,
Sirmier Sitobovitz fl. 42
per Hektoliter ohne Faß, loco.
Béla Ferdinand
(933) 10-5 in Szegsárd, Ungarn.
(1207) 3-2 Eine

Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern und Küche, ist von Georgi ab (auch theilweise) zu vermieten.
Spitalgasse Nr. 9, I. Stod.

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 21

Soeben erschien 6.
sehr verm. Kuf.
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Vorgeschl. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Kuch zu haben in der
Ordinations-Bücherei für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, **Franzens-Ring 22.**
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Kuch wird durch Correspondenzbehandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
Genehmigung zum amer. Landes-
Professor a. b. ernannt.

(3702) 100-78

Warnung.

Ich warne hiemit jedermann, meinem Sohne Josef auf meinen Namen Geld zu leihen oder ihm sonst einen Kredit zu schenken, da ich in keinem Falle für ihn weder Bürgschaft noch Zahlung leiste.

(1209) **Thomas Pirz,**
(2) Bezirks-Wundarzt in Neumarkt.

Soeben begann zu erscheinen und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen, vorrätig bei

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach:

Die Sahara,

oder
Von Dase zu Dase.

Bilder aus dem Natur- und Volksleben in der großen afrikanischen Wüste,

von Dr. Josef Chavanne.

Mit 7 Illustrationen in Farbendruck, 64 Holzchnitten und mit einer Karte der Sahara.

In 18 Lieferungen à 30 fr. ö. W. = 60 Pf.

Zwei Erdräume sind es jetzt vor allem, welche den Schauplatz der unermüdeten Anstrengungen, der hervorragenden Forschungsreisen bilden — der hohe Norden und das räthselhafte Innere des schwarzen Erdtheils — Afrika's.

Einem durch seinen Naturcharakter und seine Ausdehnung gleich bedeutungsvollen Theile des letzteren, in seiner Art einzig auf dem ganzen Erdenrunde, widmet der Verfasser sein „Die Sahara, oder von Dase zu Dase“ betiteltes Buch.

Ein längerer Aufenthalt und mehrmonatliche Reisen im nordwestlichen Theile der Wüste ermutigten ihn, den Versuch zu unternehmen, in populärer, leichtfaßlicher und spannender Form ein naturgetreues Bild der „Sahara“ in ihrer Totalität zu entwerfen.

Den großen Heerstraßen der Wüste — den Karawanenrouten — im Geiste folgend, von Dase zu Dase wandernd, soll sich dem Leser das Gesamtbild der „Sahara“ entrollen. Wo das Wort nicht hinreicht, den Charakter der Landschaft oder Typen aus dem Volke, Szenen aus dem Volksleben, ein Vegetationsbild u. s. w. naturgetreu wiederzugeben, soll die Illustration das richtige Verständnis, die lebendige Vorstellung vermitteln helfen, aber immer soll die bildliche Darstellung der Schilderung das entsprechende Relief verleihen.

Für den Sachmann und alle jene, welchen eingehendere Daten über einzelne Partien erwünscht sein dürften, soll durch entsprechende Noten und Daten im Anhang Rechnung getragen werden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Lieferungen à 30 fr. ö. W. = 60 Pf.

(1226) **A. Hartlebens Verlag in Wien.**

Mühlenverpachtung.

Die **Stadtgemeinde Rudolfswerth** verpachtet ihre in der Stadt selbst am Gurkflusse gelegene doppelgängige **Wahlmühle**, mit 8 Steinen und Griesreinigungsmaschine, **constantem Wasser**, allen Pflugvorrichtungen, Wohnungs- und Wirthschaftsgebäuden auf die **Dauer von 4 Jahren**, eventuell auch länger, vom 1sten April 1878.

Die Pachtlicitation findet

am **26. März 1878**

vormittags statt, bis zu welchem Tage und Beginn der Licitation auch versiegelte Offerte entgegengenommen werden.

Pachtraten vierteljährig anticipando; Badium 10 Prozent; Caution in der Höhe des Pachtshillings, kann jedoch auch fideiussorisch oder in Staatspapieren erlegt werden. Nähere Bedingungen sind in der Stadtkanzlei einzusehen oder erheben zu lassen. Rudolfswerth am 9. März 1878.

(1228) 3-1

Der Bürgermeister.

Pferdeverkauf.

Mittwoch den 13. März 1878, 9 Uhr vormittags, werden am **Kaiser Josefsplatz in Laibach** acht ausgemusterte, theils Reit- und Zugpferde des k. k. Feldartillerieregiments Nr. 12 im Licitationswege gegen sogleiche Barzahlung verkauft werden.
Laibach am 9. März 1878. (1171) 3-3

Die Verwaltungskommission des 12. Feldartillerie-Regiments.

(672-3) Nr. 7874.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Josef Stibil von Ustja.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Josef Stibil von Ustja hiermit erinnert:

Es habe Stefan Gonuzel von Ustja wider dieselben die Klage auf Ausstellung einer Lösungsquittung über die bei der Realität ad Herrschaft Wippach sub Auszug - Nr. 8, Urb. - Nr. 9, fol. 252, auf Grund des Kaufvertrages vom 27. Mai 1856 sichergestellte Kaufschillingssforderung per 880 fl. sub praes. 18. Dezember 1877, Z. 7874, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. April 1878,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gehlagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Stibil, vulgo Praček, von Ustja, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Dezember 1877.

(911-3) Nr. 1126.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Laurič von Rakel (durch Dr. Den von Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 30. November 1877, Z. 10,280, auf den 16. Febr. 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Johann Usenil von Doojale Nr. 3 sub Urb.-Nr. 154, Ref.-Nr. 69, tom. III, fol. 205, sub Urb.-Nr. 188, Ref.-Nr. 71, tom. III, fol. 235 und sub Urb.-Nr. 196, Ref.-Nr. 73, tom. III, fol. 283 ad Herrschaft Auersperg auf den

1. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Februar 1878.

Karl S. Till,

Buch- & Papierhandlung,
Rathausplatz 21 und Unter der
Trauttsche 4.

Reich sortiertes Lager v. Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Papier, Schreib- und Zeichnungsmaterialien.

Das Neueste in Papierconfection.
Elegante Monogramme auf Briefpapieren und Couverts. Annahme von Bestellungen auf Bistkarten. (1081) 6

(1131-1) Nr. 1307.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden **Johann Koren**, Handelsmann in Grafenbrunn, hiemit eröffnet:

Es habe gegen ihn Herr Josef Ranz in Laibach (durch Herrn Dr. v. Schrey) sub praes. 18. Dezember 1877, Z. 11,263, die Klage auf Zahlung von 148 fl. 80 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

20. Mai 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihm zur Wahrung seiner Rechte der hiesige Advokat Herr Johann Brolich als Kurator aufgestellt wurde.

Er wird daher hiemit aufgefordert, entweder zur Tagsatzung selbst zu erscheinen, oder einen andern Vertreter zu bestellen, oder aber die Behelfe zu seiner Verhandlung dem aufgestellten Kurator an die Hand zu geben, widrigens lediglich mit diesem verhandelt und darüber, was Rechtens ist, erkannt werden wird.

Laibach am 16. Februar 1878.

(1145-1) Nr. 2439.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Martin Homoc von Oberdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Mathias Milavec, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 13. November 1877, Z. 9921, zugefertigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Februar 1878.

(1124-2) Nr. 2183.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Lorenz Lovko von Niederdorf wird Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Kurator ad actum bestellt und diesem der Bescheid vom 12. November 1877, Z. 3423, betreffend die Licitation der vom Johann Secherl von Cevoce erstandenen Realität des Mathias Drenik, sub Ref.-Nr. 602 ad Haasberg, zugeestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Februar 1878.

(1144-2) Nr. 1149.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabularsäuliger Agnes, Gertraud, Kaspar und Franz Jstenik, alle von Gereuth, wird Franz Gladnik, Gemeindevorstand von Gereuth, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem die bezüglichen, über das Gesuch des Johann Rogosel von Gereuth Nr. 18 des Johann Rogosel von Gereuth Nr. 18 um Einleitung des Aufforderungsverfahrens zum Zwecke der beabsichtigten grundbüchlichen Abtrennung einiger Parzellen von seiner Stammrealität sub Urb.-Nr. 185 und 185/1, Ref.-Nr. 509 u. 509/1 ad Voitsch ergangenen Bescheide vom 5ten Juli 1877, Z. 3728, zugeestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26ten Februar 1878.